



## Gesund und fit im Alter dank unseren geliebten Vierbeinern

Tiere steigern nicht nur die Lebensqualität von älteren Menschen, sie haben auch einen wissenschaftlich nachweisbar positiven Effekt auf die Gesundheit. Das Streicheln einer Katze beispielsweise entspannt, senkt den Blutdruck und die Herzschlagfrequenz. Studien zeigen, dass Katzen leicht depressive Stimmungen beim Menschen verbessern können und somit das Wohlbefinden steigern. Handelt es sich um die eigene Katze, ist deren positive Wirkung noch viel stärker. Regelmässige Spaziergänge mit dem Hund sorgen für körperliche Bewegung und fördern damit langfristig die Gesundheit. Es ist zudem wissenschaftlich

erwiesen, dass die Überlebenschancen von Herzinfarktpatienten viel grösser sind, wenn sie mit Heimtieren zusammenleben.

Die Fachstelle Grizzly des Schweizer Tierschutz STS steht den Seniorinnen und Senioren sowie den Mitarbeitenden von Alters- und Pflegeheimen mit Rat und Tat zur Seite. Wir bieten Unterstützung an – sowohl für Seniorinnen und Senioren, die eine gute Lösung für ihr Tier suchen als auch für Alters- und Pflegeheime, die eigene Haustiere erlauben oder heimeigene Tiere halten.

Zögern Sie nicht mit uns in Kontakt zu treten. Wir sind sehr gerne für Sie da.

**Kontakt und weitere Infos auf**  
[www.tierschutz.com/grizzly](http://www.tierschutz.com/grizzly)



Ein Projekt des Schweizer Tierschutz STS  
für Seniorinnen und Senioren



# Zusammen alt werden dürfen



## Grizzly – ein Projekt des Schweizer Tierschutz STS für Seniorinnen und Senioren

Tiere tun älteren Menschen gut. Sie ermöglichen Sozialkontakte, sie verschaffen Bewegung und bringen Freude und Wohlbefinden.

Grizzly ist ein Projekt des Schweizer Tierschutz STS für Seniorinnen und Senioren. Das Angebot umfasst die Beratung von Alters- und Pflegeheimen bei der Betreuung oder Anschaffung heimeigener Tiere. Oder bei der Möglichkeit, den Pensionären zu erlauben, das eigene Haustier ins Altersheim mitzunehmen. Damit nebst all den Umstellungen der Lebensumstände nicht auch noch die Trennung vom geliebten Haustier nötig ist.

Die Fachstelle Grizzly bietet Unterstützung, damit Seniorinnen und Senioren so lange wie möglich mit ihren Tieren leben können. Falls ein Umzug in ein Alters- oder Pflegeheim unumgänglich geworden ist, hilft Grizzly bei der Suche nach einem Heim, welches das Mitbringen von Haustieren erlaubt. Auch für Fragen von Heimleitungen und Behörden betreffend Tierhaltung steht Grizzly mit Rat und Tat zur Seite.



### Tiere in Alters- und Pflegeheimen

Viele ältere Menschen tun sich schwer mit der Vorstellung, sich für den Umzug ins Altersheim vom geliebten Haustier trennen zu müssen. Oft ist das Tier der einzige ständige Begleiter. Es nimmt eine wichtige Stelle im Leben des alten Menschen ein. Neben der Umstellung in eine völlig neue Lebenssituation mit all ihren Unsicherheiten und Ängsten und dem Verlassen der bisherigen gewohnten Umgebung kommt die Angst hinzu, sich vom geliebten Begleiter trennen zu müssen – ganz abgesehen von der Frage, was dann mit dem Tier geschieht.

Im Idealfall kann ein Haustier ins Alters- oder Pflegeheim mitgenommen werden. Die Erfahrung zeigt, dass das auch für die psychische und physische Gesundheit des Tierbesitzers oder der Tierbesitzerin die ideale Lösung ist. Es setzt aber voraus, dass das Tier am neuen Platz artgerecht und seinen Bedürfnissen entsprechend gehalten werden kann und auch für die Betreuung gesorgt ist, wenn der Besitzer oder die Besitzerin nicht (mehr) in der Lage ist, selber für das Tier zu sorgen.



Folgende Abklärungen müssen getroffen werden:

- Wer ist für das mitgebrachte Tier verantwortlich?
- Wer kommt für Futter- und Tierarztkosten auf?
- Was passiert mit dem Tier, wenn der Besitzer/die Besitzerin nicht mehr in der Lage ist, es zu betreuen? (Betreuung rechtzeitig regeln)
- Was passiert mit dem Tier, wenn die Besitzerin/der Besitzer stirbt? (Nachfolge frühzeitig regeln)
- Sind die anderen Heimbewohnerinnen und Heimbewohner mit dem neuen Tier einverstanden?
- Gibt es bereits vorhandene andere Tiere, die ein Eingewöhnen erschweren könnten? (Insbesondere Katzen reagieren mitunter stark ablehnend auf Neuankommlinge)

Für all diese Fragen steht Grizzly den Seniorinnen und Senioren sowie den Mitarbeitenden von Alters- und Pflegeheimen mit Rat und Tat zur Seite.



### Tiere sind eine wertvolle Bereicherung – auch im hohen Alter

Tiere sind eine wichtige Stütze im Alter; sie vermitteln ihren Besitzern das Gefühl, gebraucht zu werden. Sie kommen dem Bedürfnis entgegen, für jemanden sorgen zu dürfen und Verantwortung zu übernehmen.

Für ältere Menschen, ganz besonders für Demenzkranke oder Alzheimerpatienten, ist der regelmässige Kontakt mit Tieren äusserst wertvoll und hilfreich. Alte Menschen, die oft kaum noch mit ihren Mitmenschen kommunizieren, sprechen in der Regel sehr gut auf Kontakte mit Tieren an, denen sie sich zu öffnen vermögen.

Tiere können zwar den Kontakt zu anderen Menschen nicht ersetzen, aber sie vermögen bei älteren Menschen das Gefühl der Einsamkeit und des Verlorenseins zu mildern. Tiere können dazu beitragen, dass ältere Menschen körperlich und geistig regsam bleiben und sich nach aussen hin nicht verschliessen.

Kontakt und weitere  
Infos auf:  
[www.tierschutz.com/grizzly](http://www.tierschutz.com/grizzly)